

## Fortbildung „Provenienzerschließung in der Praxis“

Teilnehmerkreis:	Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus GBV/SWB-Bibliotheken (möglichst mit Vorkenntnissen in der Provenienzerschließung)
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Termin:	Mittwoch, 18. September 2019
Ort:	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3
Anmeldung:	<a href="mailto:antje.theise@sub.uni-hamburg.de">antje.theise@sub.uni-hamburg.de</a> (bis 13. September 2019)

Die standardisierte Erfassung und kooperative Nutzung von Provenienzdaten ist ein zentrales Thema der inzwischen an zahlreichen Bibliotheken als Kernaufgabe etablierten exemplarspezifischen Erschließung. Etablierte Instrumente sind dabei der Thesaurus der Provenienzbegriffe (T-PRO) und die Verwendung von Normdaten. Besondere Förderung erfährt die Provenienzforschung im Bereich der Suche nach NS-Raubgut in deutschen Bibliotheken, gleichzeitig stellt diese Forschung spezifische Anforderungen an die Erschließung.

Seit fast vier Jahren erfolgt die Erfassung von Provenienzen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) nach dem neuen „shared level“-Modell im Feld 9100. Seitdem ist die direkte Nutzung der GND-Daten für die Provenienzerschließung möglich. Provenienzmerkmale können aufgrund von Bilddateien als Normdaten erfasst und verknüpft werden.

Die Fortbildung will praxisorientiert Wissen zu den verschiedenen Aspekten der Provenienzerschließung sowie den (neuen) Möglichkeiten der Erfassung über das Feld 9100 in K10plus vermitteln und vertiefen.

## Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung
- 9.45-11.15 Antje Theise (SUB Hamburg):  
Einführung zu Provenienzmerkmalen mit Beispielen aus der Praxis und Übungen
- 11.15-11.30 Kaffeepause
- 11.30-13.00 Michaela Scheibe (SB Berlin):  
Provenienzerschließung in K10Plus – T-PRO, GND-Sätze, Kategorie 9100
- 13.00-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.30 Maria Kesting (SUB Hamburg):  
NS-Raubgut – Erfahrungen aus Recherche und Restitution (mit Beispielen aus der Praxis)
- 15.30-15.45 Kaffeepause
- 15.45-16.30 Bärbel Seebach/Antje Theise (SUB Hamburg):  
Der Workflow zur Provenienzerschließung und -digitalisierung an der SUB
- 16.30-17.00 Abschlussdiskussion und Feedback